



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90566467**

§.XXV. Evangelicorum darauf verfaste Endliche Gegen-Erklärung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647.  
April.

sa Ecclesiastica, adlectis ex utraque Religione pari numero Assessoribus, discutiantur & judicentur, sed idem etiam in Judicio Aulico observetur, huicque fini aliquot Augustanae Confessionis doctos & rerum Imperii peritos viros adsciscat, servatis quoad Processum iisdem cum Ordinatione Camerae legibus, quantum quidem causarum illuc devolutarum natura patitur.

Si quæ vero dubia circa interpretationem Constitutionum & Recesuum Imperii Publicorum occurrunt, aut in dijudicandis causis Ecclesiasticis, ex paritate Assessorum utriusque Religionis, contrariæ oriuntur sententiæ, remittuntur ad Comitia Imperii Universalia, nisi interea amicabili partium compositione finiantur.

Atque in Aulico non minus quam Camerali Imperatoris Judicio Privilegia primæ Instantiæ, Auftregarum, Jura & Privilegia de non appellando, Statibus Imperii illibata sunt, nec per Mandata, aut Commissiones, aut quovis alio modo turbantur &c.

## §. XXV.

Evangelico-  
rum Erinnerung  
auf den  
Kaiserlichen  
Aufsatz, und  
allerleste Erklärung  
in  
puncto Gravaminum.

Die Evangelischen giengen sofort den vorherstehenden Aussatz der Kayserlichen Gesandten durch, und befanden, daß nicht allein derer noch hinterstelligen differentien halber, priora allerdings repetiret, sondern sogar auch dasjenige, so man bey der letztern mit dem Legato Wolmaru gepflogenen Conferenz bereits abgehandelt und verglichen hatte, zum Theil wieder zurück gezogen werden wollen, dannenhero die Evangelische Fürsten und Stände bey dem Magdeburgischen Directorio zusammen getreten, und was nunmehr weiters bey der Sachen zu thun, reiffe Berathschlagung gepflogen; da dann zwar Altenburg sein abgelegtes Votum dahin eingerichtet, auch demselben unterschiedliche nachfolgende Vora beygestimmt, daß, gleichwie aus solcher Zurücktretung der Herren Kayserlichen, neben andern Umständen, fast eine vorhabende gefährliche dissolution gegenwärtiger Tractaten, solcher gestalt zu ominiren sey, daß man dadurch allen Auswärtigen zum Raub gemacht werden, und den Evangelicis schwere Verantwortung zustehen würde: Also nunmehr das Beste wäre, dasjenige, so dißmahl nicht zu erheben, Gott zu befehlen, und lieber nachzulassen, als den blutigen Krieg mit grosser Gefahr, Elend und Jammer fortzusetzen: und solchemnach zwar die Herren Schwedischen zu ersuchen, den punctum Gravaminum nach ihrem selbst eigenen Wohlgefallen in das Instrumentum Pacis zu

bringen, und zu deren Erhaltung das Beste, doch solcher gestalt, so weit es ohne Continuation des Kriegs beschehen könnte, ferners fürzuwenden. In specie möchte es endlich wegen Nach und Donawerth, wann je nichts ferners zu erhalten, dahin zu stellen und Gott heimzugeben seyn. Das Stift Ohnabrück betreffend, möchte selbiges auf allem äussersten Fall, dem jetzigen Herrn Bischoffen ad dies vite, doch mit nachfolgenden Conditionen zu lassen seyn, daß 1) demselben alsobalden ein Evangelischer Coadjutor adjungiret, 2) denen Evangelicis die in habende Kirchen in der Stadt und auf dem Lande gelassen, und ihnen kein Eintrag gethan werde, 3) die Petersburg, wie auch 4) das neu-erbauete Jesuiter Collegium abgeworffen, und nimmermehr eingeger selbigen Ordens, in dieser Stadt wiederum eingeführt werden, sodann 5) der Herr Bischoff anderst nicht, als mit einer gewissen Anzahl Personen herein kommen, auch 6) niemahls über 3. Tage allhier verbleiben solle &c. In puncto Autonomie Art. 12. & 13. könnte es endlich auf die jetzt lebende und ihre Kinder primi gradus, restringiret, der vorhin zur Anmeldung gesetzte 6. Monathliche Terminus ausgelassen, der künftigen halber aber, selbige pro emigratione auf 15. Jahr gestellet werden; weilm auch Art. 13. ratione der Erb-Untertanen, Herr Graf von Trautmannsdorff

1647.  
April.

1647.  
April.

„dorff sich gegen vornehme Gesandten  
„vernehmen lassen, sobalden Er nach Wien  
„käme, Kayserliche Majestät beweglich zu  
„ersuchen, etliche Kirchen den Evange-  
„licis zu restituiren; Als möchte nicht  
„unrathsam seyn, seine Excellenz zu bit-  
„ten, solches von hieraus durch einen ei-  
„genen Courier schriftlich und förberlich  
„ins Werck zu richten, wie dann die Co-  
„angelische Stände solches Ihres Theils  
„secundiren wollten. Und würde auf  
„allen Fall, wann es je nicht weiters zu  
„bringen, denenselben Ständen jund Un-  
„terthanen nichts zu begeben, sondern ih-  
„nen ein mehrers zu erlangen, vorzubehal-  
„ten seyn. Sodann ferners bey dem letz-  
„ten Puncto, das Justiz-Beyen betref-  
„fend, im Fall je der vorgeschlagene mo-  
„dus Præsentandi in Aula & Camera  
„nicht zu erhalten, es dahin zu stellen, daß  
„causa Ecclesiastica à Jurisdictione  
„Aulæ ganz eximiret, sodann durchge-  
„hendts in denen Sachen, so in Ecclesia-  
„sticis oder Politicis zwischen unterschied-  
„lichen Religions-Verwandten Ständen  
„obschweben, paritas Adfessorum u-  
„triusque Religionis adhibiret werden  
„sollte. Dabey dann Altenburg zu En-  
„de, diese Protestation angehenget, daß,  
„wann man schon disfalls per Majora  
„übereinstimmet werden sollte, man doch an  
„Seiten des Fürstlichen Hauses Sachsen  
„darein nicht consentiren, noch die schwe-  
„dise Verantwortung wegen desjenigen un-  
„säglichen Jammers, so aus längerer  
„Fortsetzung des Krieges zu erwarten, auf  
„sich nehmen wollte.

Hingegen aber giengen die Fürstlichen  
Braunschweig-Lüneburgischen Vora  
dahn, „daß weils vormahls geschlossener  
„massen der Evangelischen letztere Auffas  
„denen Herren Schwedischen, um selbigen  
„dem Instrumento Pacis zu inseriren,  
„bereits übergeben worden, und sich seit-  
„hero Status Cause keines wegcs alteri-  
„ret, als sollte man es nochmahls dabey  
„ohne einige Veränderung generaliter  
„verbleiben lassen, zumahlen nicht allein  
„contra naturam Tractatum, daß,  
„da die Herren Kayserliche, (ohneachtet  
„Sie darzu keine Ursache hätten) im ge-  
„ringsten nichts weichen, sondern mehr  
„zurück treten, man Evangelischen Theils  
„nachgeben sollte, sondern auch zu besorgen

1647.  
April.

„stände, daß, sobalden die Catholici von  
„dergleichen Particular-Beichungen ein-  
„gen Wind bekommen, Sie dardurch de-  
„sto stärker ihren bisherigen Resolutio-  
„nen inhäriren, und nur desto übermü-  
„thiger dardurch gemacht, und also der  
„Scopus keines wegcs erreicht werden  
„würde. Weils auch die Herren Schwe-  
„dische einen theuren Eydtschwur gethan,  
„das Stifft Osnabrück nicht zu lassen,  
„sich auch gegen die Herren Chur-Bayeri-  
„sche dahin ausdrücklich erkläret, als  
„dürfften dieselbe durch einigen dargegen  
„gethanen Vorschlag höchlich offendiret  
„werden; So würde einmahl das Fürst-  
„liche Haus Braunschweig-Lüneburg ihre  
„Jura nicht umsonst weggeben, sondern  
„müßte sowohl, als Mecklenburg, satisfi-  
„ciret werden.

Darauf dann endlich per Majora das  
Conclusum dahin gestellet werden: „daß  
„den Herren Königlich-Schwedischen Ple-  
„nipotentiariën, vermittelt der Herren  
„Ordinariorum Deputatorum, zuse-  
„derst zu remonstriren, wie die Herren  
„Kayserliche und Catholische mit den Co-  
„angelischen um und mehr zurück als für-  
„sich giengen, und demnach denenselben  
„diesen punctum Gravaminum, doch  
„so weit es ohne continuation des Krie-  
„ges beschehen möchte, bestens zu recom-  
„mendiren, und Sie zu ersuchen, dasje-  
„nige, so allbereit bewilliget, zu beharren,  
„im übrigen das, so nicht zu erheben, för-  
„derlichst an die Evangelicos zu bringen,  
„welche sich dann darauf ferners derges-  
„talt endlich erklären wollten, daß ihre  
„mehr zum Frieden, als zu Fortsetzung  
„des Krieges tragende Intention daraus  
„zu verspüren seyn sollte.

Welches dann auch noch selbigen Ta-  
ges vor- und angebracht, und darauf von  
denen Schwedischen Plenipotentiariis  
sich antwortlich dahin erkläret wurde,  
daß, sobalden Sie das erwartende Kayser-  
liche Instrumentum Pacis zu Handen be-  
kämen, Sie von denen darinn befindli-  
chen noch strittigen Puncten sowohl als  
auch sonderlich von deme, dessen sich die  
Herren Kayserliche in puncto Grava-  
minum fernern erklären möchten, denen  
Evangelicis zeitlichen parte geben, und  
ihre weitere Gedancken darüber verneh-  
men wollten. Die,

1647. Die, von denen Evangelicis, in dem Schweden zu dem Ende einliefferten, um 1647.  
 April. mehr-angezogenen Kayserlichen Auffatz selbige in solcher ungeänderten Form, ih-  
 bemerkte differentien, sind in der Anla- rem Auffatz des Instrumenti Pacis zu in-  
 ge sub N. I. zu versehen; welche Sie, nebst scribiren, welches die Schweden auch zu-  
 ihrer allerlegten Erklärung in puncto sagten.  
 Gravaminum allhier sub N. II. denen

## N. I.

Dictat. Osnabr. d. 5. April.  
 1647.

*Differentie inter Media Compositionis Evangelicorum, & Media à Dominis  
 Caesareanis, d. 4. Aprilis 1647. proposita.*

N. I. Proœmium Dominorum Caesareanorum hoc est: *Cum autem presenti bello  
 Differentie maximam partem Gravamina, quæ inter utriusque Religionis Electores, Principes,  
 dre Kayserl. & Status Imperii vertebantur, causam & occasionem dederint: de iis, prout sequi-  
 chen und der tur, conventum & transactum est.*  
 Evangeli-  
 schen Auffätze  
 in puncto  
 Gravami-  
 num.

Art. 2. omisus est. §. de Aquisgrano & Donawerda.

Art. 3. (1.) Omisus Episcopatus Osnabrugensis, (2.) in fine §. Si igitur,  
 omisla clausula: *quam extantibus.*

Art. 5. §. In quorum &c. omisium vocabulum, Capitulares.

Art. 6. §. Sessionem &c. omisla sunt verba: *à tergo, substitus verbis: à  
 Laterc.*

Art. 7. Denuo Capitulum Cathedrale Episcopatus Argentoratensis ex-  
 ceptum.

Art. 8. Omisus versic. & quoniam.

Art. 9. §. Non attentis &c. (1.) Omisla sunt verba: *vel exemta &c.* (2.)  
 Omisus versiculus: *Nec Augustanae Confessioni additi &c.*

Art. 10. De Oppignorationibus paucis quibusdam verbis immutatis &  
 omisso Ducis Württembergici exemplo, eandem formulam repetiverunt, quæ  
 dictata fuit d. 22. Martii 1647.

Art. 11. in initio, post verba: *in quibus unica tantum Religio &c.* omise-  
 runt: *Anno 1624. in usu fuit; surrogatis: sive illa Catholica sive Augustana Con-  
 fessio sit, in usu est.*

§. In mixtis &c. loco verbi: *mixtis;* posuerunt: *iis;* & loco verbi:  
*Imperii;* posuerunt, *Imperialibus.*

*Ibidem de Aquisgrano referunt ad sententiam Rudolphianam.*

*Donawerdam vero ad Comitata remittunt.*

Art. 12. & 15. Conjunxerunt iisdem planè verbis, quibus antea, nisi  
 quod exemplificationem Pacti Moguntinensis cum Erfurdia, item Colonien-  
 sis cum Ducibus Brunsvicensibus, de Episcopatu Hildesiensi, nec non Os-  
 nabrugensis & Mindani omiserunt.

Art. 13. Repetunt priora.

Art. 14. Repetunt priora.

Art. 16. Repetunt priora.

Art. 19. Omisus. §. *Catholicorum Evangelicis,* usque ad versiculum *in  
 quibus.*

Art. 21. Repetunt priora.

Art. 22. Repetunt priora.

## N. II.

1647.

April.

N. II.

Der Evangelischen Erklärung in puncto Gravaminum.

Exhibit. d. 4. April. & Dictat.  
d. 5. ejusd. 1647.

N. II.

1647.  
April.

*Circa Gravamina Ordinum utriusque Religionis eorumque compositionem actum & transactum est, modo & forma sequenti:*

## I.

Transactio Anno 1552. Passavii inita & hanc Anno 1555. secuta Pax Religionis, prout ea Anno 1566. Augusta Vindelicorum & post, in diversis Sacri Romani Imperii Comitibus Universalibus confirmata fuit, in omnibus suis Capitulis, unanimi Electorum, Principum & Statuum utriusque Religionis consensu initis ac conclusis, rata habeatur sancteque & inviolabiliter servetur. Quæ vero de nonnullis in ea articulis controversis, hac transactione, communi Partium placito, itatuta sunt, ea pro perpetua dictæ Pacis declaratione, tam in Judiciis quam alibi observanda, habebuntur, donec per Dei gratiam de Religione ipsa convenerit, non attentata cujusvis seu Ecclesiastici seu Politici, intra vel extra Imperium, quocumque tempore interposita contradictione vel protestatione, quæ omnes inanes & nihili, vigore horum, declarantur. In reliquis omnibus autem inter utriusque Religionis Electores, Principes, Status omnes & singulos, sit æqualitas exacta mutuaque, quatenus formæ Reipublicæ, Constitutionibus Imperii, & præsentis Conventioni conformis est, ita ut quod uni Parti justum est, alteri quoque justum sit; violentia omni & via facti, uti alias, ita & hic, inter utramque Partem perpetuo prohibita.

## II.

Terminus à quo Restitutionis in Ecclesiasticis, & quæ intuitu eorum in Politicis mutata sunt, sit dies 1. Januarii anni 1624. Fiat itaque Restitutio omnium Electorum, Principum & Statuum utriusque Religionis, comprehensa Libera Imperii Nobilitate, ut & Communitatibus & Pagis Immediatis, plenariè & pure, cassatis omnibus interim in istiusmodi causis latis, publicatis & institutis Sententiis, Decretis, Transactionibus, Pactis seu deditis, seu aliis, & Executionibus, reductioneque ad statum dicti anni dieique in omnibus facta.

Civitates Augusta Vindelicorum, Dunkelshühla, Ravenspurgum, & Biberacum retineant bona, jura & exercitium Religionis dicti anni dieique: sed ratione dignitatum Senatoriarum, aliorumque munerum publicorum, sit inter utriusque Religionis addictos, æqualitas idemque numerus. Aquisgrani concedatur Augustanam Confessionem profitentibus & Protestantibus, locus prope urbem extruendo templo idoneus, nec cives à tribubus, sodalitiis, & opificiis excludantur. Causa Donawerdæ in proximis Comitibus ita componatur, ut Civitas ista tandem, tam in Ecclesiasticis quam Politicis, ad libertatem pristinam redeat. Sub isto termino à quo comprehendatur etiam Comes Palatinus Ludovicus Philippus, non attento, quod dicto Anno 1624. in possessione sui patrimonii non fuerit, restituaturque in eum, quo ante fuerat, statum, quemadmodum etiam Terminus Anni 1624. nullum præjudicium creare debet iis, qui ex capite Amnestiæ aut aliunde restituendi veniunt.

## III.

Bona Ecclesiastica Immediata quod attinet, sive sint Archi-Episcopatus,  
Bierdter Theil. 26 tus,

1647.  
April.

tus, Episcopatus, Prælatuæ, Abbatia, Ballivia, Præpositura, Commendatura, sive Libera Fundationes, Seculares aut aliæ, unâ cum redditibus, pensionibus aliisque quocunque nomine signatis, seu in urbibus seu rure sitis, ea seu Catholici, seu Augustanæ Confessionis Status d. 1. Januarii Anno 1624. possederint, omnia & singula, nullo plane excepto, (præter Osnabrugensem Episcopatum, qui à Termino Anni 1624. semper exceptus fuit) ejus Religionis consortes, qui dicto tempore in reali eorum possessione fuerunt, in perpetuum tranquille & imperturbate possideant, neutrique Parti liceat alteri, seu in Judicio seu extra, negotium facessere, multo minus turbas aut impedimentum aliquod inferre.

1647.  
April.

Si igitur Catholicus aut Augustanæ Confessionis Archi-Episcopus, Episcopus, Prælatu &c. solus aut unâ cum Capitularibus, seu singulis seu universis, aut etiam alii Religiosi, religionem impostero mutarint, excidant illi statim suo jure, honore tamen famaue illibatis, fructusque & redditus citra moram & exceptionem; cedant, Capituloque aut cui id de jure competit, integrum sit, aliam personam Religioni ei, ad quam Beneficium istud vigore hujus Transactionis pertinet, addictam eligere aut postulare, relictis tamen Archi-Episcopo, Episcopo, Prælato &c. decedenti fructibus & redditibus interea perceptis, tam consumtis quam extantibus.

Si ergo Status seu Catholici, seu Augustanæ Confessionis addicti, Archi-Episcopatus, Episcopatus, Beneficiis aut Præbendis suis Immediatis à die 1. Januarii Anno 1624. judicialiter aut extrajudicialiter, aut quocunque modo turbati fuerint, vigore harum illico, tam in Politicis quam Ecclesiasticis, omnibus novationibus abolitis, restituantur, ita quidem, ut quæcunque bona Ecclesiastica Immediata die 1. Januarii Anno 1624. Catholico Præfule regebantur (Episcopatu Osnabrugensi, ut supra excepto) Catholicum caput recipiant, & vicissim, quæ dicto Anno dieque Augustanæ Confessionis addicti possidebant, retineant etiam impostero, remissis tamen, quæ una pars contra alteram prætere prætere posset, perceptis interea fructibus, damnis & expensis.

## IV.

In omnibus Archi-Episcopatus, Episcopatus &c. Jura Eligendi & Postulandi juxta cujusque loci Consuetudines & Statuta antiqua, illibata maneat, quatenus illa Imperii Constitutionibus, Transactioni Passaviensi, Paci Religiosæ & imprimis huic Declarationi & Transactioni sunt conformia, & intuitu Archi- & Episcopatus Augustanæ Confessionis addictis permanentium, ea in se nihil continent illa Confessionis adversum. Postulati vero seu Electi in Capitulationibus suis spondeant, se susceptos Ecclesiasticos Principatus, Dignitates & Beneficia nequaquam hereditario jure possessuros, aut id acturos, ut hereditaria fiant, sed libera sit utique Capitulo, & quibus id prætere pariter cum Capitulo pro more competit tam Electio & Postulatio, quam Sede Vacante, Administratio & Jurium Episcopatum exercitium: operaque derur, ne Nobiles, Patritii, Gradibus Academicis insigniti, aliæque personæ idoneæ, ubi id Fundationibus non adversatur, excludantur, sed ut potius in iis conferentur.

## V.

Ubi Sacra Cæsarea Majestas Jus Primariarum Precum exercuit, exerceat etiam impostero, dummodo, decedente Evangelico, in ejus Religionis Episcopatus, Evangelicus ad normam Statutorum & Observantiæ idoneus

1647. neus Precibus fruatur. In Mixtis vero ex utraque Religione, seu Episco- 1647.  
 April. patibus, seu aliis locis Immediatis, Precibus Primariis præsentatus non gau-  
 deat, nisi Beneficium vacans Religionis confors possederit. April.

Si quid Annatarum, Jurium Pallii, Confirmationum, Mensium Papa-  
 lium & hujusmodi Jurium & Reservationum nomine, in Bonis Statuum Au-  
 gustanæ Confessionis Ecclesiasticis Immediatis, à quocunque, quandocun-  
 que aut quomodocunque prætentatur, id validitate & executione a brachio  
 Seculari impertienda, careat.

In quorum autem Ecclesiasticorum bonorum Immediatorum Capitu-  
 lis, utriusque Religionis Canonici, vigore præfati Termini, certo utrinque  
 numero admittuntur, Mensesque Papales id temporis in usu fuerunt, por-  
 ro quoque, si decedentes Capitulares & Canonici ex numero Catholicorum  
 definito fuerint, obtineant, atque executioni, casu eveniente, demanden-  
 tur; modo Papalis Provisio Capitulis immediate è Curia Romana & tem-  
 pore legitimo insinuetur.

## VI.

Electi aut Postulati Archi-Episcopus, Episcopus, Prælati &c. Augu-  
 stanæ Confessionis addicti à Sacra Cæsarea Majestate postquam intra annum  
 Electionis aut Postulationis suæ fidem fecerint, & juramenta Regalibus sveta  
 Feudis præstiterint, absque ulla exceptione investiantur, ultraque Taxæ  
 ordinariæ summam, insuper ejusdem dimidium pro infeudatione pendant.

Augustanæ Confessionis Archi-Episcopi, Episcopi, Prælati aut Sede  
 Vacante Capitula, & quibus administratio cum iis conjunctim competit, ad  
 Universales æquæ ac Particulares Deputationum, Visitationum, Revisio-  
 num aliosque Conventus Imperiales, literis solitis evocentur & Suffragii  
 Jure fruuntur, prout quisque Statuum ante Religionis dissidia eorum Ju-  
 rium particeps fuit. Quæ vero & quot personæ ad ejusmodi Conventus  
 mitti debeant, de eo Præsulibus cum Capitulis & Conventualibus statuere  
 liberum esto.

De Titulis Principum Ecclesiasticorum Augustanæ Confessionis ita  
 convenit, ut, absque tamen præjudicio status & dignitatis, Titulis *Electo-  
 rum* aut *Postulatorum* in Archi-Episcopum, Episcopum, Abbatem, Præpo-  
 situm insigniantur; Sessionem autem in scamno, inter Ecclesiasticos & Se-  
 culares intermedio & transverso capiant: quibus a latere quidem sed ali-  
 quantulum retro assideant in Conventu omnium trium Imperii Collegio-  
 rum Director Cancellariæ Moguntinensis nomine Domini Archi-Episcopi  
 Actorum Comitium generali directione fungens & post ipsum Directo-  
 res Collegii Principum, idemque observetur in Senatu Principum collegia-  
 liter congregato, a solis istius Collegii Actorum Directoribus.

## VII.

Quot Capitulares & Canonici, d. r. Januarii Anno 1624. uspiam, atque  
 ita etiam Argentorati, vel Augustanæ Confessionis vel Catholici fuerunt,  
 totidem illic ex utraque Religione erunt semper, nec decedentibus, nisi  
 ejusdem Religionis confortes surrogentur. Si vero alicubi jam plures Ca-  
 tholici vel Augustanæ Confessionis Capitulares aut Canonici Beneficia possi-  
 dent, quam anno 1624. ii quidem supernumerarii Beneficia & Præbendas  
 ad vitam retineant: mortuis vero iis, tam diu Catholicis Augustanæ Con-  
 fessionis addicti, & his Catholici succedant, donec redintegratus fuerit utrius-

Vierter Theil.

Bb 2

que

1647. que Religionis Capitularium & Canonicorum numerus, qui d. i. Januarii 1646. April. Anno 1624. erat. Exercitium vero Religionis in mixtis Episcopatibus ita restituatur & permaneat, ubi & quatenus id Anno 1624. palam receptum permissumque fuit. Neque supradictis omnibus vel eligendo vel praesentando, aliterve, quicquam detrimenti creetur.

## VIII.

(Diesen achten Artikel, welcher die in die Satisfaction gezogene Stifter betrifft, wollen die Schweden selber begreifen, und an einen andern Ort, ad punctum Satisfactionis transferiren.)

## IX.

Quaecunque Monasteria, Collegia, Ballivæ, Commendæ, Temples, Fundationes, Scholæ, Hospitalia aliave Bona Ecclesiastica Mediate, ut & eorum reditus juraque quocunque nomine ea appellata fuerint, Augustanæ Confessionis Electores, Principes, Status anno 1624. d. i. Januarii possederunt, eadem omnia & singula, sive retenta semper, sive restituta, sive vigore hujus Transactionis restituenda, iidem possideant perpetuo, donec controversiæ Religionis, amabili partium Conventione universali definiantur: Non attentis exceptionibus sive ante sive post Transactionem Passavensem aut Pacem Religiosam reformatam & occupatam, aut quod non de vel in territorio Evangelicorum vel exempta, vel aliis Statibus Jure Suffraganeatus, Diaconatus, aliave quavis ratione obligata fuisse dicuntur. Unicum solumque hujus Transactionis, Restitutionis observantiæque futuræ fundamentum sit d. i. Januarii 1624. habita possessio, irritis prorsus exceptionibus quæ ex introducto alicubi locorum Exercitio Interimistico, vel anterioribus aut secutis Pactis, generalibus aut specialibus Transactionibus, vel Litibus motis, Causisve Decisis, vel etiam Decretis, Mandatis, Rescriptis, Paritoriis, Reverfalibus, Litis pendentis, vel aliis quibuscunque prætextibus & rationibus desumi possent.

Ubi igitur supradictorum omnium bonorum eorundemque pertinentium fructuumve, Augustanæ Confessionis Statibus aliquid quovismodo & prætextu, sive judicialiter sive extrajudicialiter a dicto tempore interversum aut ademptum est, omnino absque mora & indistincte (interque illa specialiter etiam Monasteria, Fundationes, atque Bona Ecclesiastica omnia & singula a Principe Wirtenbergico anno 1624. possessa) cum suis pertinentiis redditibus & accessionibus ubicunque sitis, una cum amotis documentis in priorem statum restituatur: nec Augustanæ Confessionis addicti posthac in habita vel recuperata possessione jullo modo turbentur, sed perpetuo conserventur & protegantur.

Omnia quoque Monasteria, Fundationes & Sodalitia Mediate, quæ d. i. Januarii 1624. Catholici realiter possederunt, possideant & ipsi similiter, ut ut in Augustanæ Confessionis Statuum territoriis & ditionibus ea sita sint, non tamen in alios Religiosorum Ordines, quam quorum Regulis primitus dicata sunt, commutentur, nisi talium Religiosorum Ordo plane intercederit: tunc enim Magistratui Catholicorum liberum esto, ex alio in Germania ante dissidia Religionis exorta usitato Ordine novos Religiosos substituere.

In quibuscunque vero Foundationibus & Ecclesiis Collegiatis, Monasteriis, Hospitalibus ejusmodi Mediatas, Catholici & Augustanæ Confessionis addicti promiscue vixerunt, vivant etiam posthac promiscui numero prorsus eodem, qui d. i. Januar. Anno 1624. ibidem repertus fuit, publicum etiam Re.



1647. Religionis Exercitium idem maneat, quod quovis in loco dicto anno dieque 1647.  
April. usitatum fuit, absque unius vel alterius partis impedimento. April.

In quibuscunque etiam Foundationibus Mediatis Anno 1624. d. 1. Jan. A  
Sacra Cæsarea Majestas Primarias Preces exercuit, exerceat eas & imposte-  
rum ad modum circa Bona Immediata superius explicatum. Idem planè hic  
observetur de Mensibus Papalibus, quod supra de iis Art. 5. dispositum est.  
Conferant etiam Archi-Episcopi, & quibus aliis id juris competit, Beneficia  
Mensium Extraordinariorum.

Quod si quoque Augustanæ Confessioni additi, in istiusmodi bonis  
Ecclesiasticis Mediatis dicto anno dieque a Catholicis realiter plenè vel ex  
parte possessis, Jura Præsentandi, Visitandi, Inspectionis, Confirmandi,  
Corrigendi, Protectionis, Operarum habuerunt, item Parochos, Præpo-  
sitos ibi aluerunt Jura ista illis facta restaque maneant. Et si Electiones de-  
bito tempore modove non fiant, Præbendarum vacantium distributio &  
collatio in ejusdem Religionis personas, cujus decedens fuit, ex jure de-  
voluta ad eosdem pertineat, modo per hoc in istiusmodi bonis Ecclesiasti-  
cis Mediatis instituto Catholicæ Religionis nihil præjudicetur, ac Magistra-  
tui Catholicorum Ecclesiastico sua jura ex instituto Ordinis in ipsos Religio-  
sos competentia salva & illibata sint: quibus etiam si electiones aut collatio-  
nes Præbendarum vacantium debito tempore facta non fuerint, jus devolu-  
tum salvum esto.

Quod ad Oppignorationes Imperiales attinet, cum in Capitulatione  
Cæsarea dispositum reperitur, quod Electus Romanorum Imperator, Ele-  
ctoribus, Principibus, cæterisque Statibus Immediatis Imperii, ejusmodi  
oppignorationes confirmare, atque illos in earundem tranquilla & quietæ  
possessione defendere & manutenere debeat; conventum est, hanc disposi-  
tionem, donec consensu Electorum, Principum & Statuum aliter statutum  
fuerit, observandam esse, atque propterea civitati Lindau, nec non Weif-  
senburgo in Noricis reddita forte oppignorationes Imperiales ipsis ademptas  
illico & plenariè restituendas.

Quæ vero bona Status Imperii sibi invicem Pignoris Jure ante homi-  
nis memoriam obligaverant, in iis reuicitioni aliter locus non detur, nisi pos-  
sessorum exceptiones & merita causarum sufficienter examinentur. Quod  
si bona ejusmodi durante hoc bello, vel absque prævia causæ cognitione  
vel non soluta forte ab aliquo occupata fuerint, unà cum Documentis ita-  
tim plenariè prioribus possessoribus reddantur, & si sententia Reuicitioni lo-  
cum concedat, inque rem Judicatam transferit, fors numerata & restitutio  
subsecuta fuerat, subditis perinde ac durante oppignoratione, neque circa  
Religionis, quam anno 1624. possessi sunt, Exercitium publicum, neque  
circa possessionem & administrationem Templorum, Scholarum, Penfio-  
numque ac Redituum quicquam inferatur molestia, & si quid eorum fa-  
ctum fuerit, redintegretur. Liceat tamen proprietario, reuicitione facta,  
Religionis quidem suæ Exercitium suis sumptibus junctim introducere, non  
vero subditos ad usum ejusdem quovis modo cogere. Tempa vero ubi  
sunt plura dividantur pro numeri Evangelicorum vel Catholicorum pro-  
portione; at ubi unicum tantum templum est, utrisque commune sit.

## X.

Libera & Immediata Imperii Nobilitas omniaque & singula ejus mem-  
bra, una cum subditis & bonis suis Feudalibus & Allodialibus, nisi forte in  
quibusdam locis ratione bonorum & respectu territorii vel domicilii, aliis  
Sta-

1647. Statibus reperiantur subjecti, vigore Pacis Religiosæ illimitatæ præsentisque 1647.  
 April. Conventionis in juribus Religionem concernentibus, & Beneficiis inde pro- April.  
 manantibus, penitus æquata maneat supradictis Electoribus, Principibus,  
 & Statibus, nec in iis sub quocunque prætextu impediatur aut turbentur;  
 turbati vero omnes omnino restituantur in integrum.

## XI.

Libera Imperii Civitates prout omnes atque singula sub appellatione Statuum Imperii non tantum in Pace Religionis & præsentis ejusdem Declaratione, sed & alias ubique indubitate continentur, ita ex illarum numero eæ, in quibus unica tantum Religio Anno 1624. in usu fuit, tam ratione Juris Reformandi quam aliorum casuum Religionem concernentium in territoriis suis & respectu subditorum, non minus ac intra muros & suburbia reliquis Statibus Imperii superioribus omnimodo æquales, adeoque de istis generaliter disposita & conventa de his quoque dicta & intellecta sunt. Non attento, quod in iis Civitatibus, in quibus præter Augustanæ Confessionis Exercitium nullum aliud a Magistratu & Civibus juxta morem & Statuta cujusque loci Anno 1624. introductum fuit, aliqui Catholicæ Religioni addicti Cives commorentur vel etiam in aliquibus Capitulis, Ecclesiis Collegiatis, Monasteriis & Cœnobiis ibidem sitis, Immediatè vel Mediatè Imperio subjectis, inque eo statu, qui fuit 1. Januarii 1624. deinceps quoque cum Clero intra prædictum terminum non introducto, & Civibus Catholicis pro tempore ibi existentibus tam activè quam passivè omnino relinquendis, Catholicæ Religionis Exercitium vigeat. Ante omnia vero illæ Civitates Imperiales, quæ sive uni sive utrique Religioni addictæ, ab anno 1624. propter Religionem vel Bona Ecclesiastica ante aut post Transactionem Passaviensem & insecutam Pacem Religiosam, occupata & reformata, vel alias injuriæ Religionis in Politicis quocunque sive extra sive judicialiter aggravatæ sunt, in eum statum, in quo Calend. Januarii prædicti anni 1624. tam in Sacris quam in Profanis prosperrime fuerunt, non minus ac reliqui Status Imperii superiores, plenissime reponantur, inque eo, absque ulteriore turbatione, perinde atque illæ, quæ tum temporis adhuc possederunt, aut interea possessionem recuperarunt, usque ad amicabilem Religionum compositionem conserventur; cassatis Rerum Judicatarum & Transactarum, Litispendentiarum aliisque Art. 2. & 9. enumeratis exceptionibus.

In mixtis denique Civitatibus Imperii, in quibus tam Magistratus quam Cives partim Catholicæ Religioni partim Augustanæ Confessionis addicti sunt (veluti Augustæ Vindelicorum, Duncelspühlæ, Biberaci, Ravenspurgi & Kauffbeuræ) utriusque Religionis publica Exercitia juxta statum anni 1624. illibata semper maneant: neutrique partium alteram de Religionis exercitio, Ecclesiæ ritibus & ceremoniis deturbare fas sit, sed cives pacificè & comiter invicem cohabitent, liberumque Religionis suæ & honorum usum ultro citroque habeant, salvo tamen iis, quæ Politicorum ratione, de Augusta Vindelicorum Duncelspühla, Biberaco & Ravenspurgo superius Art. 2. disposita sunt.

## XII.

Quantum deinde ad Comites, Barones Nobiles, Vasallos, Civitates, Fundationes, Monasteria, Communitates & Subditos, Statibus Imperii Immediatis sive Ecclesiasticis sive Secularibus vel pure & simpliciter vel certis conditionibus & Privilegiis subjectos pertinet, qui anno 1624. quacunque anni parte publicum Augustanæ Confessionis Exercitium, vel etiam privatum habuerunt, retineant id etiam impostero una cum annexis, quatenus illa dicto

1647. diēto anno exercuerunt, ut sunt institutio Consistoriorum, Ministeriorum, 1647.  
 April. tam Scholasticorum quam Ecclesiasticorum, Jus Patronatus, aliaque Jura, April.  
 nec minus maneant in possessione & dominio omnium diēto tempore in potestate constitutorum Templorum, Foundationum, Monasteriorum, Hospitalium cum omnibus pertinentiis, redditibus & accessionibus, usque eo donec de Religione Christiana plene erit conventum, nec a quocunque ulla via turbentur.

## XIII.

Destituti quovis modo, item Religionis causa remoti & ejecti, tam Ministri verbi divini quam scholarum & subditi sine ulla exceptione, in pristinum statum reponantur, iis obtrusi Presbyteri & Religiosi Catholici amoveantur & omnia in Ecclesiasticis & Politicis in statum anni 1624. reducantur, maneatque.

Quod si vero aliqua inter tales Immediatos Imperii Status, eorumque Status Provinciales & subditos supradictos, antehac Pacta intercessissent & Transactiones, Conventiones atque Concessionem de publico vel etiam privato Exercitio Religionis introducendo, permittendo & conservando inita & facta sunt, cujusmodi Pacta, Transactiones, Conventiones & Concessionem, quatenus observantia diēti anni 1624. non adversantur, rata ac firma manento, nec ab iisdem, nisi mutuo consensu recedere liceat. Non attentis sed annihilatis omnibus anni 1624. observantia, utpote quae instar regulae obtineat, contrariis lais Sententiis, Reversalibus, Pactis quibuscunque Transactionibus, & quae Elector Colonienſis, ut Episcopus Hildesienſis, & Duces Brunswicenses & Luneburgenses de Religione Statuum & subditorum Episcopatus Hildesienſis nonnullis Pactis anno 1643. tranſegerunt, & quidem gaudeant & fruantur hac regula Comites, Barones, Nobiles, Civitates Fundationes, Monasteria, Commendae, Communitates, subditi omnes & singuli, praesentes restituti & futuri, imprimis in Episcopatibus & Abbatibus, Mindenſi, Osnabrugensi, Halberstadiensi, Hildesienſi, Monasterienſi, Paderbornensi, Fuldenſi, Hirsteldensi, Corvejenſi & alibi, nec non urbs Erfordia & Höxaria, sicut & Duderſtadium in eandem regulam receptum est, omniaque quovis locorum in contrarium statuta abolentur.

Illi vero Catholicorum subditi Augustanae Confessione addicti, ut & Catholici Evangelicorum subditi, qui anno 1624. publicum Religionis suae Exercitium nulla anni parte obtinuerunt, quotquot eorum sese huic vel isti Religioni addictos intra trimestre post Pacem publicatam providebuntur (cujus professionis quivis Magistratus aut Notarius testimonium sufficiens requirenti in scriptis exhibere teneatur) una cum dependentibus & familia, Religionis causa solum vertere, bona venundare & emigrare nullatenus cogantur; sed conscientia libera domi suae tuti, precibus piisque hymnis & lectioni divinarum aliarum scripturarum liberè vacent, neque ullo modo prohibeantur apud finitimos, ubi & quoties libuerit publico Religionis Exercitio interesse vel liberos suos exteris Evangelicis scholis aut privatis domi praceptoribus instruendos committere, vel è vicinia sacerdotes accerfere, quoties jungenda matrimonia, vel infantes sacrum Baptisma, vel ægrorum imbecillitas usum Dominicæ Cœnae, verbique Divini solatia exposcunt. Æquum vero est, ut ita admissi verbi Ministri modeste se gerant, & in terminis dictorum negotiorum se contineant, adeoque si in Civitatibus Imperialibus, earumque territoriis aut alibi ejusmodi comitatus pactis aut consuetudine illigentur, ea rata sunt. Quo minus autem tam Catholici æque ac Politici suis tam Evangelicis quam Catholicis subditis Exercitium Religionis alterutrius pro arbitrio concedere possint, nullis legibus, aut juramenti prohibeantur.

Sive

1647.  
April.

Sive autem Catholici sive Evangelici fuerint subditi, nullibi ob Religionem despiciantur, nec à mercatorum, trium communione, hereditatibus, legatis, hospitalibus, leproforiis, præbendis, elemosynis aliisque juribus & commerciis, multo minus publicis cæmeteriis honoreque sepultura arceantur, aut quicumque pro exhibitione cadaverum a superstitionibus exigatur: sed in his & similibus pari cum convicibus jure habeantur, æquali justitia protectioneque tuti. Quod si sua sponte migrare subditi voluerit, aut suum vendere, liberum ei sit, aut retentis bonis aut alienatis discedere, retenta per Ministros administrare, & quoties ratio id postulat ad sua redire. Emigratio hæc voluntaria, prætextu servitutis aut alio nequiquam impediatur, aut migraturis testimonia nativitatibus, ingenuitatis, manumissionis, noti opificii, honestæ vitæ denegentur, nec iidem Reversalibus inusitatis, aut clausulis vel juramentis de non mutanda Religione, aut etiam detractionibus, plus æquo extensis prægraventur. Ast illis Catholicorum subditis, qui post prævatum semestre spatium Augustanam Confessionem atque Evangelicorum subditis qui elapso modo dicto termino Catholicam Religionem amplectuntur, aut quibus hereditatis, connubii, aliave occasione & titulo bona obtingunt, ab eo tempore quo unicuique (nec non Edictalis justitiam sufficiat) à Magistratu, ut emigret, tertia vice injungitur, quindecim anni concedantur quibus currentibus vel bona vendat, & absque omni detractione pretii alio commigret, vel nolens vendere, 15. annis præterlapsis, necesse quidem habeat, in alias terras se conferre, liberum vero ipsi sic bona per ministros Religionis in territorio unde abiit, publicè usitatæ, administrare, & quoties ratio rei familiaris & Oeconomix exposcit citra specialem licentiam ad eam commeari atque 3. quatuorque septimanas ibi commorari. Subditi præterea quibus migratio uti dictum est, necessaria, pendente quindecimo, eodem jure fruantur, quo ceteri qui migrationis libero gaudent arbitrio. Quod ad Civitatum Imperialium Cives, incolas & subditos attinet, observetur post hac termini conventi status.

1647.  
April.

## XIII.

Silesii etiam Principes, Statusque Evangelici, una cum Ducatibus & ditionibus hereditariis ipsorumque subditis, ut & Civitas Uratislaviensis Religionis Augustanæ Confessionis Exercitio publico ac jure, quo vigore literarum Majestaticarum anno 1621. per Transactionem confirmatarum gaudent, tam in Feudalibus quam Allodialibus suis terris fruantur, amotis gravaminibus quam pristinum illum religionis cultum violant: neque novo ordine Jesuitico Uratislavia oneretur, sed is ab urbe & suburbiis penitus arceatur, & ii, qui ex eodem ordine & numero, se post dictum annum ingesserunt omnino recedere cogantur.

In regno Bohemix, Marchionatu Moravix & hereditariis Austriacæ Domus Superioris, Inferioris & Interioris Austriæ provinciis, recipiant Augustanæ Confessionis addicti templa, scholas, hospitalia, orphanotrophia cum suis proventibus & publico Religionis Exercitio, sicut ea omnia & singula literis Majestaticis, aliisque Pacis & Privilegiis magnoque impendio acquisiverunt & habuerunt. Præcipuè vero subditis divinitus concessa conscientix libertas inviolabiliter servetur, nec quisquam ob religionem Augustanæ Confessionis comprehensam, loco, bonis aut Dignitatibus cedere cogatur, ejecti vero plenarie restituantur.

## XIV.

Palatini Solisbacensis Status Provinciales & subditi, nec non Viduæ Palatinæ Hilpoltsteinensis Officiales & Ministri indigenæ & alienigenæ restituan-

1647. April. situantur in eum statum quo d. i. Januarii anno 1624. fuerunt, cassatis & abolitis omnibus a Palatino-Neoburgico in contrarium hactenus attentatis. 1647. April.

## XV.

A sola qualitate Feudali vel Subfeudali, five a Regno Bohemia, five ab Electoribus, Principibus & Statibus Imperii five aliunde procedant, Jus Reformandi non dependeat; sed feuda ista & subfeuda, nec non Vassalli, subditi & bona Ecclesiastica, in causis Religionis, quicquid juris Dominus Feudi prætendat, introduxerit, aut sibi arrogarit, ex statu anni 1624. d. i. Januarii perpetuo censeantur, quæque judicialiter vel extrajudicialiter innovata fuerint, tollantur. Territorii jure, vel ante vel post terminum anno 1624. controverso, donec super Possessorio & Petitorio cognoscatur & decidatur, possessori præfati anni, idem jus in iis locis, ubi Catholici & Augustanae Confessionis Status ex æquo Jure Superioritatis fruuntur, tam ratione publici exercitii, quam aliarum rerum religionem concernentium, idem, status maneat, qui fuit d. anno dieque. Sola Criminalis jurisdictio, *Cent-Gericht*, solumque Jus Gladii & Retentionis, Patronatus, Filialitatis, neque conjunctim neque divisim, Jus Reformandi tribuunt; Quæ itaque hoc colore reformationes huc usque irrepserunt, pactisve intrusa sunt, cassantur, gravati restituuntur, & imposterum ab ejusmodi penitus abstinetur.

## XVI.

Ratione Redituum cujuscunque generis ad bona Ecclesiastica eorumque possessores pertinentium, ante omnia observetur id, quod in Pace Religionis §. Dagegen sollen die Stände, so der Augspurgischen Confession &c. Alsdann auch denen Ständen der alten Religion &c. dispositum invenitur. Illi vero Reditus, Census, Decimæ, Pensiones, quæ vigore jam dictæ Pacis Religionis, Statibus Augustanae Confessionis, ob Mediatas vel Immediatas Fundationes Ecclesiasticas, ante vel post Pacem Religiosam acquisitas, è Catholicorum provinciis debentur, quorumque in possessione vel quasi percipiendi Anno 1624. d. i. Januarii fuerunt, absque ulla exceptione solvantur. Si alicubi etiam Augustanae Confessionis Status quadam Protectionis, Advocatiæ, Aperturæ, Hospitationis, Operarum, aut alia Jura, in Catholicorum Ecclesiasticorum ditionibus & bonis, five intra five extra Territorium sitis, legitimo usu aut concessione habuerunt, quemadmodum etiam Catholici Status, si quid ejusmodi ipsis circa bona Ecclesiastica Augustanae Confessionis Statibus acquisita competit, omnes ex æquo jura sua pristina retineant; ita tamen, ut ne per usum ejusmodi jurium, Bonorum Ecclesiasticorum reditus nimium prægraventur & exhauriantur.

Reditus etiam, nec non Decimæ, Canones & Pensiones Augustanae Confessionis Statibus, Fundationibus jam destructis & collapsis, ex alienis Territoriis debita, iis exsolvantur, qui Anno 1624. d. i. Januarii in possessione perceptionis vel quasi fuerunt: quæ vero ab Anno 1624. destructæ fuerunt aut in futurum concident, earum pensiones etiam ex alienis territoriis, Domino destructi Monasterii seu loci, in quo id firmam fuit, exsolvantur.

Quæ itidem Fundationes d. i. Januarii 1624. in possessione vel quasi Juris Decimandi è bonis Novalibus in alieno Territorio, fuerunt, sint etiam imposterum: nihil autem novi juris quærat. Inter ceteros Status Imperii & subditos id juris esto, quod Jus Commune vel cujusque loci consuetudo & observantia, de Decimis ex bonis novalibus constituunt, aut per pactio- nes voluntarias conventum est.

Dierdter Theil.

C

XVII.

1647.  
April.

## XVII.

1647.  
April.

Jus Diœcesanum & tota Jurisdictione Ecclesiastica cum omnibus suis speciebus, contra Evangelicos Electores, Principes, Status, comprehensa Libera Imperii Nobilitate, eorumque subditos, tam inter Catholicos & Evangelicos, quam inter ipsos solos Augustanæ Confessionis Status, penitus sublata esto, & intra terminos Territorii cujusque Jus Diœcesanum & Jurisdictione Ecclesiastica se contineat. Ad consequendos tamen Reditus, Censuræ, Decimas & Pensiones, in iis Evangelicorum ditionibus, ubi Catholici Anno 1624, notoriè in possessione vel quasi Exercitii Jurisdictionis Ecclesiasticæ fuerunt, utantur eodem posthac quoque, sed non nisi in exigendis hisce pensionibus, & quidem nisi post tertiam demum denunciationem. Catholicorum Evangelici Status Provinciales & subditi, qui Anno 1624, Ecclesiasticam Jurisdictionem agnoverunt, in iis casibus modo dictæ Jurisdictioni subsint, qui Evangelicam Religionem nullatenus concernunt, si nempe loco reorum fuerint, modo tamen occasione processus, nihil ipsis injungatur, quod conscientias ipsorum turbet. Eodem etiam Jure Evangelicorum Magistratum Catholicos subditi censeantur. In quibus Civitatibus vero Imperii mixtæ Religionis Exercitium in usu est, de quibus supra actum est, Catholicis Episcopis, contra Cives Evangelicos nulla fit Jurisdictione; at Catholici suo jure experiantur.

## XVIII.

Utriusque Religionis Magistratus severè & rigorosè prohibeat, ne quisquam publicè privatimve concionando, docendo, disputando, scribendo, consulendo, Transactionem Passaviensem, Pacem Religiosam vel hanc in primis sive Declarationem sive Transactionem usquam impugnet, dubiamve faciat, aut assertiones contrarias inde deducere conetur. Quicquid etiam contrarii hætenus vel editum vel promulgatum publicatumve fuerat, irritum esto: sed si dubii quid hinc aut aliunde incidat, aut in judiciis ex causis Pacem Religiosam aut hanc Transactionem tangentibus resultet, resque ad Paria Vota deveniat, de eo inter utriusque Religionis Proceres non nisi amicabili ratione transigatur.

## XIX.

In Conventibus Deputatorum Imperii Ordinariis, numerus ex utriusque Religionis Proceribus æquetur; de personis autem in Comitibus proximis statuatur. In horum Conventibus, itemque Comitibus Universalibus, sive ex uno sive duobus aut tribus Imperii Collegiis, quacunque occasione aut ad quæcunque negotia deputandi veniant, æquetur Deputatorum numerus ex utriusque Religionis Proceribus. Ubi Extraordinariis Commissionibus negotia in Imperio expedienda occurrunt, si res inter Augustanæ Confessionis Status versatur, soli eidem Religioni addicti deputentur; Si inter Catholicos, soli Catholici; Si inter Catholicos & Augustanæ Confessionis Status, utriusque Religionis pari numero Commissarii denominentur & ordinentur. Placuit etiam ut Commissarii quidem res a se gestas referant, Votaque quidem sua subjungant, instar tamen sententiæ nihil definiant.

## XX.

In causis Religionis & Collectarum, omnibusque aliis negotiis, ubi Status, tanquam unum Corpus considerari nequeunt, ut etiam Catholicis & Evangelicis in duas partes euntibus, sola amicabilis compositio lites dirimat, non attenda Votorum pluralitate.

## XXI.

1647.

April.

April.

Præterea ad commodiorem justitiæ administrationem, visum est Cæsareæ Majestati totique Imperio consultum, imprimis ut Camera Imperii Egram transferatur (quicquid tamen Regno Bohemiæ in Civitate Egrana juris competere, salvo) tum ut Assessores ab & è Circulis Imperii præsententur, & quidem ex unoquoque numero quinque; quibus ut Electorum quique unum addat, integrum erit.

Sint hi numero ex utraque Religione pares, & ad melius consequendam hanc paritatem, præsententur:

	Evang.	Cathol.
A Circulo Electorali Superioris Saxonie	2.	3.
Austriaco	5.	5.
Burgundico	5.	5.
Franconico	3.	2.
Bavarico	1.	4.
Svevico	3.	2.
Superiore Rhenano	3.	2.
Westphalico	3.	2.
Inferioris Saxonie	5.	5.

Præsidum, è quibus unus Judicis locum sustinere debeat, denominatio pendeat à solo Cæsare, dummodo & eorum unus Evangelicæ, alter Catholicæ Religionis sit consors. Nec ulli Statuum aut alii cuicumque liceat impofterum, prætextu Privilegiorum & Exemptionum, semet Jurisdictioni Cameræ subtrahere. Ministri Cancellariæ & Justitiæ cooptentur ibidem ex utriusque Religionis numero æquali.

Consilium Imperatoris Aulicum in Causis Ecclesiasticis & è Pace Religionis promanantibus, cognitionem non habeat: in reliquis vero concurrentiæ cum Camera quidem locus relinquatur, ita tamen, ut in causis Politicis inter Evangelicos cum Catholicis, sive inter Evangelicos cum Catholicis, sive inter Evangelicos solos decidendis, pares numero ab utraque Religione adhibeantur, atque huic fini ad minimum octo Augustanæ Confessionis docti & rerum Imperii periti viri, ex Imperii Circulis in Aulicum Consilium adsciscantur. Processus ex præscripto Ordinationis Cameræ examussim ibidem observetur à Præsidibus & Consilio æque ut in Camera; Visitationibus & Revisionibus, Promotorialibus & Extraordinariis Commissionibus, utpote quæ remoram cursui justitiæ injiciunt, plane extinctis. Jurisdictio tamen Statuum, Privilegia Primæ Instantiæ, Aufregarum jura & Privilegia de non appellando, illibata sunt, nec per mandata aut Commissiones, aut quovis alio modo turbantur. Nec Consilarii Cæsarei Secretiores, multo minus quos vocant Conscientiæ, sint Judiciorum Imperii participes, nec iis Actorum isti fini fiat communicatio.

Donec autem Consilium hoc Aulicum hunc in ordinem redactum fuerit, concurrentia modo dicta maneat in suspenso. Inferioris tamen Saxonie Circulo, ob loci distantiam aliasque rationes, concessum est, ut arbitrio reorum relinquatur, utrum in Aula Cæsarea an Camerali, litem velint suscipere. Acta, quæ vel in Aula Cæsarea vel in Camera Spirensi huc usque ventilata sunt, arbitrio reorum propediem ad locum Judicii novi Cameralis remittantur; cessante de his Consilii Aulici Jurisdictione.

1647.  
April.

Dubia hisce in duobus Judiciis Superioribus emergentia remittantur ad Comitata Imperii Universalia: & quod ratione perficiendi Processus in puncto Justitiæ restat, nec in nupero Deputatorum Conventu Francofurti celebrato, discussum reperitur, de eo mature deliberabitur; Quicquid circa translationem Camerae ex usu futurum sit, indagabitur & post pacem confectam differetur, ante tamen dissolutionem hujus Conventus expediatur.

1647.  
April.

Tandem Judiciis Rotwilensibus, Landvogtejar Suevicar, Hagenoviensibus & aliorum istiusmodi Dicasteriorum Provincialium, Status Imperii eorumque subditos in jus trahentium Jurisdictio cesser & antiquata esto.

## §. XXVI.

Die Kayserlichen exhibiren denen Evangelicis eine nähere Erläuterung derer differenten Articulen.

Jedoch, ehe die Schweden mit ihrer formula Instrumenti Pacis fertig werden konnten, bekamen die Kayserlichen Gesandten ohngefähre Nachricht, von denen ab Evangelicis bemerkten irrigen Punkten, ließen daher am 7ten April einige derer selbst zu sich kommen, und eröffneten ihnen, nach mehrern Inhalt, des folgenden Protocollis sub N. I. welchermaßen Sie inzwischen noch eine nähere Erläuterung ihrer Seite zu Papier gebracht hätten, welche ihnen noch selbigen Tag vom Legato Wolmar zugestellt werden sollte, wie ab N. II. erhellet, mit der angehängten Erklärung, daß, wann Evangelici damit zufrieden seyn wollten, Sie dabey von Kayserlicher Majestät und dem Reiche manutentiret und geschützet werden sollten; wo aber nicht, so würde man Kayserlicher Seite gegen denjenigen, so damit nicht zufrieden wäre, in keiner Obligation stehen. Hierdurch wurde nun eine große Spaltung unter denen Evangelischen Gesandten veranlaßet, indeme Magdeburg, Braunschweig Lüneburg und Hessen-Cassel, darvor hielten, daß die Evangelischen nunmehr nicht befugt wären, über diese Punkten, weil solche in die materialia Tractationis einschlugen, einseitig unter sich zu deliberiren, da man erst noch

wordurch eine Spaltung unter denen Evangelischen entsetzet.

kurz verrückter Tagen denen Schweden die Vollmacht erteilet habe, nomine communi mit denen Kayserlichen zu handeln und zu schließen: Diese Proposition wäre nicht ohne Ursache, sondern zu dem Ende geschehen, damit die Evangelischen mit denen Schweden zerfallen sollten: Magdeburg entäußerte sich demnach, nebst denen übrigen gedachten beyden Gesandtschaften, des Directorii und Rathgangs bey solcher Consultation, und wolte sich anfänglich zu einer gefährlichen Trennung unter denen Evangelischen selbst, anlassen; jedoch, als die andern erfuhren, daß die Schweden nichts daraus machten, so hörte das Schisma bald auf, und wurden die gemeinschaftlichen Consultationes wieder fortgesetzt. Welche, nebst dem weitem Verfolg des puncti Gravaminum, hiernächst in dem Neun und Zwanzigsten Buch erzehlet werden sollen, wann wir vorher die Tractaten wegen Pommern mit Chur-Brandenburg, dann, was in der Chur-Pfälzischen Restitutions- ungleichen der Hessen-Casselschen Satisfactions- und Marburgischen Successions- Sache vorgekommen ist, der Ordnung gemäß, beschrieben haben.

## N. I.

Protocollum d. 12. April 1647.

Als den 6. April bey dem Herrn Magdeburgischen, die aus derer Kayserlichen letztern Aufsat in puncto Gravaminum befundene Differentien durchgangen, und eine Gegen-Erklärung dergestalt zu thun gut befunden worden, daß man die Herren Schwedischen deren informiren und sie benebst generaliter dahin ersuchen sollte, solche noch streitige Punkten, so weit die immer absque continuatione belli zu bringen, zu behaupten, und darbey das, so vordessen bewilligt, aber im erstgedachten Aufsat